

# KORROSIONSSCHUTZ SEIT 20 JAHREN

**Ob international bekannte Schiffswerften, Besitzer von Sportarenen oder klassischen Automobilen – die Kunden, die bei Gerd Cordes' Firma TimeMAX um Hilfe vorsprechen, kommen immer mit demselben Problem: Korrosion.**

➤ Gerhard Cordes' Erfahrungen mit der Wurzel allen Blechsterbens reichen weit zurück: Alles begann mit der Rostschutzforschung am eigenen Fiat 850 Spider. Daraus ist eine Spezialisierung geworden, heute geht er in den Spalten eng neben einander verlegter

Metallplatten in Schiffsrümpfen, in der Stahlkonstruktion eines Sportstadions und bei den Testwagen der deutschen Niederlassung eines Ölmultis auf Spurensuche. Kurzum: Immer dann, wenn irgendwo irgendwie der Rost zu nageln droht, wird Cordes' Firma TimeMAX als

ausgewiesener Korrosionsschutz-Spezialist gerufen und mit der Problemlösung beauftragt. Diese speziellen Herausforderungen nimmt der 42-jährige Cordes zwar gerne an – doch letztlich ist die Rostvorsorge bei Old- und Youngtimern sein täglich Brot. Und genau das ist es,



Regel Betrieb: Bei TimeMAX sind die Arbeitsplätze und Hebebühnen ständig belegt.

was er mitsamt seiner Mitarbeiter-Crew auch am liebsten isst.

## Mit Digitalkameras auf Spurensuche

Während alle anderen Werkzeuge ein- bis mehrfach vorhanden sind und von allen TimeMAX-Mitarbeitern benutzt werden, besitzt jeder von ihnen ein auf den ersten Blick eher ungewöhnliches, ganz persönliches Arbeitsgerät, das ihn auf Schritt und Tritt begleitet: Eine Digitalkamera des Hersteller Ricoh. Deren besonderes Leistungsmerkmal sind gestochen scharfe Bilder im Makro-Bereich. Mit diesen Digitalkameras wird jeder Arbeitsschritt dokumentiert, der während des mitunter mehr als eine Woche dauernden Werkstattaufenthalts am jeweiligen Oldtimer notwendig ist. Dabei werden die Stadien vor, während und nach der Korrosionsschutzbehandlung penibel im TimeMAX-Scheckheft fixiert – immer unter Verweis auf die jeweilige Nummer des Bildes, das auf der Foto-CD für den Kunden und in der Datenbank bei TimeMAX gespeichert wurde. „Das hört sich zunächst penibel und bürokratisch an“, so Cordes, „erleichtert aber die Kontrolle eventueller Problemzonen und den Service bei allen folgenden Werkstattbesuchen des jeweiligen Fahrzeugs.“

## Gespür und Erfahrung für Rostnester

„Die gefährliche Korrosion entwickelt sich prinzipiell in den Hohlräumen der Karosserie, unter der Spachtelmasse nach unfachmännischen Reparaturen und unter dickem Unterbodenschutz“, weiß Cordes aus langjähriger Erfahrung. In den Hohlräumen der Karosserie schlägt sich bei Temperaturschwankungen Kondenswasser nieder. Auch Restmengen von Strahlsand, in restaurierten Fahrzeugen meist unbeabsichtigt zurückgeblieben, binden diese Feuchtigkeit und scheuern während der Fahrt am Blech. Den Rostfraß begünstigen weitere Faktoren wie „konventionelle Korrosions- bzw. Unterbodenschutzmittel auf Wachs- und Bitumenbasis, die oft Lösungsmittel enthalten, die nach einigen Jahren ausgegast sind“, erläutert Cordes. Das bedeutet: Die vermeintliche Protektionsschicht trocknet und härtet aus, verliert ihre Elastizität. Risse und abgeplatzte Schutzschichtfragmente sind die Folge. Durch diese Öffnungen dringt Feuchtigkeit und leitet an den vermeintlich geschützten Teilen die Korrosionsentwicklung ein. Unter der alten, visuell noch vorhandenen, in Wahrheit aber durchlässigen Protektionsschicht kann sich der Rost alsdann unbemerkt in die Tiefe fressen. „Daher



Gestrippt: Dieser Mercedes wurde für Schweißarbeiten im Radkasten vorbereitet.



Aufwändig: Verrottetes Blech wird ausgewechselt, eingeschweißt, mit Rostschutzfett behandelt.

sind in unseren TimeMAX-Produkten keine Lösungsmittel enthalten“, beschließt Gerd Cordes die Erklärung.

## Endoskopie-Reise durchs Auto

Das TimeMAX-Prinzip besteht aus Diagnose, Karosseriebau und dem Korrosionsschutz. Für die Diagnose werden so genannte Schichtstär-

kenmessgeräte, Video-Endoskopie und das Strahlen mit Trockeneis angewendet.

Mit den Schichtstärkenmessgeräten fahnden die TimeMAX-Mitarbeiter nach Spachtelmasse unter dem Lack. Materialstärken, die von der Norm abweichen, sind ein Indiz für Reparaturen. Und diese, sofern mit Spachtel ausgeführt, stehen immer im Verdacht, sich mittelfristig zu Brennpunkten schleichenden Rostes zu entwickeln. Die Hohlraumdiagnose er-